

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 11. November 2020

1106. Bildungszentrum Zürichsee (Stellenplan)

Der Stellenplan des Bildungszentrums Zürichsee (BZZ) wurde letztmals mit Verfügung der Bildungsdirektion vom 12. Dezember 2019 mit Wirkung ab 1. Dezember 2019 festgelegt. Das BZZ ersucht mit Antrag vom 20. Februar 2020 und ergänzenden Eingaben vom 24. April und 5. Mai 2020 um Neufestlegung des Stellenplans aufgrund der Neuregelung der Berufszuteilung an das BZZ durch die Schaffung der Kompetenzzentren (vgl. BRB Nr. 1/2020) sowie des Bezugs des Erweiterungsbaus ab 1. Januar 2021 (vgl. RRB Nr. 238/2013 und Vorlage 5160).

Der Erweiterungsbau des BZZ wurde im August 2020 eröffnet. Ab August 2021 wird das BZZ im Zuge der Konstituierung der Kompetenzzentren neu auch Fachleute Kinderbetreuung ausbilden. Die Anzahl Lernender mit dieser Berufsausbildung am Standort BZZ wird auf rund 820 geschätzt. Diese neue Sparte ist gemäss BZZ noch ausbaufähig (z. B. durch andere sozial ausgerichtete Berufe). Durch den gleichzeitigen Wegfall einiger der bisherigen Berufe (Elektroberufe, Recyclistinnen und Recyclisten und Detailhandel) ist eine Neuorganisation der Schule auf Abteilungsebene zwingend erforderlich.

Die Organisation mit zwei Berufsabteilungen und einer Abteilung Weiterbildung wird beibehalten; die neuen Abteilungen unterscheiden sich aber in der Grösse (Anzahl Lernender und Lektionenzahl) und Fachrichtung von den bisherigen Abteilungen. Ausserdem wird die Sparte Berufsmaturität (BM) in einer neuen Abteilung organisiert:

In der Abteilung Technik werden derzeit die Berufe Mediamatiker/in, Informatiker/in, Elektroberufe und Recyclist/in (rund 840 Lernende / 15 400 Lektionen pro Jahr) unterrichtet. Im Rahmen der Neuregelung der Berufszuteilung an den Berufsfachschulen werden die Elektroberufe und die Recyclistinnen und Recyclisten zu anderen Berufsfachschulen verschoben. Die Abteilung wird in eine Abteilung Soziale Berufe umgewandelt. Diese wird rund 820 Lernende mit rund 25 000 Lektionen nach der neuen Bildungsverordnung (BiVo) pro Jahr umfassen. Durch die neue BiVo wird ab dem Schuljahr 2021/2022 das Schultag-Modell 2/2/1 eingeführt (d. h. im zweiten Lehrjahr einen halben Tag mehr Schule als bisher). Da der Kontakt zu den Lehrbetrieben in dieser Berufssparte als über-

durchschnittlich aufwendig eingeschätzt wird (zumeist Kleinbetriebe und oft ohne dafür ausgebildete Ansprechpersonen), wird die Leitung der Abteilung von 1,0 auf 1,6 Stellen Abteilungsleiter/in MBVO vergrössert.

In der Abteilung Wirtschaft werden derzeit die Berufe Büroassistent/in, Kauffrau/-mann und Detailhandel (rund 750 Lernende, davon 330 BM-Lernende / 30 000 Lektionen pro Jahr) unterrichtet. Neu werden in diese Abteilung die Berufe Mediamatiker/in und Informatiker/in integriert, jedoch die Berufsmaturität in eine eigene Abteilung ausgegliedert. Dadurch steigt die Anzahl Lernender auf rund 1000 jährlich an, die erteilten Lektionen verbleiben bei rund 30 000 pro Jahr. Die Leitung der Abteilung wird neu anstelle von 1,0 Stellen Abteilungsleiter/in MBVO und 1,0 Stellen Stv. Abteilungsleiter/in MBVO durch 2,0 Stellen Abteilungsleiter/in MBVO im Sinne einer Co-Leitung sichergestellt.

Für die neue Abteilung Berufsmaturität wird mit rund 420 Lernenden und jährlich 11 000 Lektionen gerechnet. Die Abteilung wird durch 0,5 Stellen Abteilungsleiter/in MBVO geleitet.

Die heutige Abteilung Weiterbildung mit derzeit rund 10 000 Lektionen pro Jahr wird redimensioniert. Durch eine Konzentration auf berufsorientierte Weiterbildung und Einbürgerungskurse und dem damit einhergehenden Wegfall der bisherigen Angebote im Bereich Sprachen und Informatik werden künftig noch rund 5000 Lektionen pro Jahr erteilt. Aufgrund der Verkleinerung der Abteilung wird die Leitung von 1,0 auf 0,5 Stellen Abteilungsleiter/in MBVO reduziert.

Wie bisher wird eine Abteilung statt durch 1,0 Stellen Abteilungsleiter/in durch 1,0 Stellen Prorektor/in MBVO geleitet.

Insgesamt steigt die Anzahl der Lernenden der Schule. Ausserdem ist beim für die Schule neuen Beruf Fachleute Kinderbetreuung wegen der vielen Kleinbetriebe administrativ ein beträchtlicher Mehraufwand zu erwarten. Die Räumlichkeiten werden durch Neu- und Umbau vergrössert, was ebenfalls einen Mehraufwand verursacht. Dies und die Organisation mit einer neuen Abteilung haben auch in der Verwaltung Veränderungen zur Folge: Das Sekretariat wird zentral und zukünftig vermehrt mit abteilungsübergreifenden Aufgaben organisiert. Geleitet wird der Bereich wie bisher durch 1,0 Stellen Adjunkt/in gemäss Lohnklasse 19 VVO. Die Position Rechnungssekretär/in wird von 0,8 Stellen auf 1,0 Stellen gemäss Lohnklasse 16 VVO, die Position Verwaltungsassistent/in von 1,0 auf 2,0 Stellen gemäss Lohnklasse 15 VVO und die Position Verwaltungssekretär/in von 2,4 auf 3,0 Stellen gemäss Lohnklasse 12 VVO er-

höht. Aufgrund der Zunahme der Anzahl Lernender steigt der Aufwand zum Betrieb der Mediothek, weshalb 0,3 zusätzliche Stellen Bibliothekar/in mbA gemäss Lohnklasse 13 geschaffen werden (neu 0,8 Stellen).

Um die Bewirtschaftung des wesentlich vergrösserten Bildungszentrums zu gewährleisten, ergeben sich auch in diesem Bereich Anpassungen: Während die bisherigen 1,0 Stellen Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in gemäss Lohnklasse 15 VVO beibehalten werden, werden 0,5 zusätzliche Stellen Hausmeister/in gemäss Lohnklasse 13 VVO geschaffen (neu 1,0 Stellen). Damit wird der Betrieb an den beiden Standorten Horgen und Stäfa sowie die Stellvertretung der Betriebsleitung gewährleistet. Ausserdem werden 0,5 Stellen Hauswart/in geschaffen. Die Einreihung für diese Stelle in Lohnklasse 11 VVO erfolgte anhand einer standardisierten Funktionsbeschreibung. Diese wurde 2019 im Rahmen einer gesamthaften Überprüfung der Lohnklassen des Verwaltungs- und Betriebspersonals in den Mittel- und Berufsfachschulen gemäss der vereinfachten Funktionsanalyse festgelegt.

Die technische Unterstützung wird wie bisher durch die 1,0 Stellen Informatikspezialist/in gemäss Lohnklasse 19 VVO und 1,0 Stellen Techniker/in gemäss Lohnklasse 15 VVO abgedeckt.

In der Übersicht ergeben sich für das Bildungszentrum Zürichsee somit folgende Anpassungen des Stellenplans:

Stellen	bisher	ab 1. Januar 2021	
Rektor/in	1,0	1,0	MBVO
Prorektor/in	1,0	1,0	MBVO
Abteilungsleiter/in	2,0	3,6	MBVO
Stv. Abteilungsleiter/in	1,0	0	MBVO
Stellen	bisher	ab 1. Januar 2021	Klasse VVO
Adjunkt/in	1,0	1,0	19
Rechnungssekretär/in	0,8	1,0	16
Verwaltungsassistent/in	1,0	2,0	15
Verwaltungssekretär/in	2,4	3,0	12
Bibliothekar/in mbA	0,5	0,8	13
Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in	1,0	1,0	15
Hausmeister/in	0,5	1,0	13
Hauswart/in	0	0,5	11
Informatikspezialist/in	1,0	1,0	19
Techniker/in	1,0	1,0	15

Die Neufestlegung des Stellenplans verursacht jährliche Mehrkosten von rund Fr. 750 000. Die Kosten sind im Budgetentwurf 2021 sowie im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2021–2024 eingestellt.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Stellenplan für das Bildungszentrum Zürichsee wird mit Wirkung ab 1. Januar 2021 wie folgt festgelegt:

Stellen		
1,0	Rektor/in	MBVO
1,0	Prorektor/in	MBVO
3,6	Abteilungsleiter/in	MBVO
Stellen		Klasse VVO
1,0	Adjunkt/in	19
1,0	Rechnungssekretär/in	16
2,0	Verwaltungsassistent/in	15
3,0	Verwaltungssekretär/in	12
0,8	Bibliothekarin mbA	13
1,0	Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in	15
1,0	Hausmeister/in	13
0,5	Hauswart/in	11
1,0	Informatikspezialist/in	19
1,0	Techniker/in	15

II. Mitteilung an Kaspar Wälti, Präsident der Schulkommission des Bildungszentrums Zürichsee, Speerstrasse 84, 8805 Richterswil, Patrick Heeb, Rektor des Bildungszentrums Zürichsee, Seestrasse 110, 8810 Horgen, sowie an die Finanzdirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli